

Medienmitteilung

Petition «Stopp zum Bildungsabbau» an den Grossen Rat

Anfang März lancierte Bildung Bern eine kantonale Petition gegen Bildungsabbau. Innerhalb eines Monats haben über 10'000 Personen die Petition zuhänden des Regierungsrats unterschrieben. Anlässlich des Berner Bildungstages vom 17. Mai 2017 ist als nächster Schritt eine Petition zuhänden des Grossen Rates lanciert worden. Der Berufsverband wehrt sich damit weiter gegen neue Spar- und Abbaumassnahmen im Bildungsbereich.

Bern, 12. Juni 2017 – Rund 2700 Personen haben die Petition an den Grossen Rat unterschrieben. Ein Erfolg – denn die Unterschriften wurden ausschliesslich an einem Tag gesammelt; am Berner Bildungstag, der am 17. Mai 2017 in Biel stattgefunden hat. Am 12. Juni 2017 hat Martin Gatti, Präsident von Bildung Bern, die unterschriebenen Karten an die neue Grossratspräsidentin Ursula Zybach übergeben. Um dem Anliegen Nachdruck zu verleihen, hat die Geschäftsleitung von Bildung Bern ausserdem jedem Grossratsmitglied eine persönliche Karte mit demselben Wortlaut zukommen lassen.

Mit der Petition werden die Grossratsmitglieder aufgefordert, von weiteren Spar- und Abbaumassnahmen im Bildungsbereich Abstand zu nehmen. Die Unterzeichnenden sagen Nein zu noch grösseren Klassen, zu weiteren Schulhausschliessungen, zu noch mehr Zentralisierung, zum Abbau weiterer Bildungsgänge und zu noch mehr Druck für Lehrpersonen und Schulleitende. Sie sind nicht bereit, geplante Steuergeschenke auf Kosten von Kindern und Jugendlichen zu finanzieren.

Bildung Bern ist der Berufsverband für alle Fachpersonen Schulbildung im Kanton Bern. Er vertritt die Interessen von Lehrerinnen und Lehrern, Lehrpersonen für Besondere Förderung, Schulleiterinnen und Schulleitern, Dozentinnen und Dozenten, Rektorinnen und Rektoren. Bildung Bern zählt über 10'000 Mitglieder.

Bilder von der Petitionsübergabe können Sie via Link im Begleitmail herunterladen.

Medienkontakt: Martin Gatti, Präsident Bildung Bern, Tel. 079 704 82 65